

öffentliche N I E D E R S C H R I F T
VERTEILER:

Körperschaft : Stadt Norderstedt	
Gremium : Bildungswerkeausschuss, BWA/003/ X	
Sitzung am : 29.10.2008	
Sitzungsort : Sitzungsraum 3 Rathausallee 50, 22846 Norderstedt	
Sitzungsbeginn : 18:15 n	Sitzungsende : 19:50

Öffentliche Sitzung
Es folgte eine nichtöffentliche Sitzung

Das Ergebnis der Beratung ergibt sich aus den Anlagen, die Bestandteil dieser Niederschrift sind.

Genehmigt und wie folgt unterschrieben:

Vorsitzende/r : gez. Marlis Krogmann
 Schriftführer/in : gez.

TEILNEHMERVERZEICHNIS

Körperschaft	: Stadt Norderstedt
Gremium	: Bildungswerkeausschuss
Sitzungsdatum	: 29.10.2008

Sitzungsteilnehmer

Vorsitz

Krogmann, Marlis

Teilnehmer

**Behrens, Uwe
Ebert, Annemarie
Köll, Harald
Last, Ariane
Maletzke, Franz
Müller, Christine
Schulz, Dietmar
Schulz, Joachim
Senckel, Karl Heinrich
von Appen, Bodo**

Verwaltung

**Bostelmann, Klaus
Hagedorn, Kerstin
Martin, Susanne
Trahm, Ursula**

**Bildungswerke
Bildungswerke, Protokoll
Bildungswerke
Gast**

Entschuldigt fehlten

Sonstige Teilnehmer

3
**VERZEICHNIS DER
TAGESORDNUNGSPUNKTE**

Körperschaft	: Stadt Norderstedt
Gremium	: Bildungswerkeausschuss
Sitzungsdatum	: 29.10.2008

Öffentliche Sitzung

**TOP 1 :
Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit**

**TOP 2 :
Beratung und Beschlussfassung zur Tagesordnung**

**TOP 3 :
Einwohnerfragestunde**

**TOP 4 : B 08/0442
Wirtschafts- und Produktplan 2009**

**TOP 5 :
Berichte und Anfragen - öffentlich**

Nichtöffentliche Sitzung

**TOP 6 :
Berichte und Anfragen - nicht öffentlich**

TAGESORDNUNGSPUNKTE

Körperschaft	: Stadt Norderstedt
Gremium	: Bildungswerkeausschuss
Sitzungsdatum	: 29.10.2008

TOP 1: Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Die Vorsitzende, Fr. Krogmann, eröffnet die Sitzung und stellt die Beschlussfähigkeit bei 10 Mitgliedern fest.

TOP 2: Beratung und Beschlussfassung zur Tagesordnung

Die vorliegende Tagesordnung wird einstimmig beschlossen.

TOP 3: Einwohnerfragestunde

Keine Fragen.

TOP 4: B 08/0442 Wirtschafts- und Produktplan 2009

Sachverhalt

Beigefügt sind die Entwürfe zum Wirtschaftsplan sowie zum Produkt- und Leistungsplan 2009 für die Bildungswerke Norderstedt.

Allgemeine Erläuterungen zum Wirtschaftsplan 2009 sind im Vorbericht enthalten.

Nähere Erläuterungen erfolgen mündlich.

Frau Ebert stellt fest, dass die Erfolgsplanübersicht fehlt und bittet darum, diese mit dem Protokoll nachzureichen.

Der Ausschuss bittet ebenfalls die Eigenbetriebsverordnung mit dem Protokoll zur Kenntnis zu erhalten.

Auf Nachfragen führt die Werkleitung zum Vorbericht des Wirtschaftsplans aus:

- Als Fixkosteneinsparungen sind beispielsweise denkbar Kürzungen bei Aufwendungen für den Netzwerksupport der VHS-Unterrichtsräume.
- Eine Umsatzsteigerung durch Verlängerung der Kurse ist bei etlichen Gymnastikkursen denkbar.
- Eine Umsatzsteigerung durch Entgeltreduzierungen zu wird nicht grundsätzlich angenommen.
- Vorgesehen ist die Zentrierung und der Ausbau des Standortes Norderstedt-Mitte und damit eine Umstrukturierung des Angebotes der Bücherei Garstedt.
- Die angestrebte Absenkung der Verwaltungsausgaben kann einerseits durch verstärkten externen Einkauf von Verwaltungsleistungen erfolgen. Ein positiver Effekt wird andererseits dadurch erwartet, dass Verwaltungsdienstleistungen nicht mehr pauschaliert sondern konkret bewertet werden.

Zu einzelnen Positionen des Wirtschaftsplanentwurfes führt die Werkleitung auf Nachfragen aus:

- Die Organisation der DATEV-gestützten Buchhaltung wurde im ersten Halbjahr 2008 mit Unterstützung eines Steuerberaters aufgebaut, in dessen Kanzlei zunächst auch die Buchungen selbst erfolgten. Seit September erfolgt die Buchhaltung für die Bildungswerke bei der NoBiG.. Der Zahlungsverkehr erfolgt in den Bildungswerken selbst.
Die Kosten beliefen sich im ersten Halbjahr auf rund 25.000 €, wovon ca. 8.000 als reiner Anfangsaufwand zu betrachten sind.
- Die Ermittlung des Planwertes der Personalkosten 2009 erfolgte auf der Basis der letzten Prognose 2008 zuzüglich 3,5 %, darin enthalten sind die bereits in der letzten Tarifrunde vereinbarten Steigerungen.
Dass die Steigerung gegenüber dem Planwert 2008 geringer ausfällt, ist darin begründet, dass im laufenden Jahr der Personalkostenansatz nicht ganz ausgeschöpft wurde.
- Budgetiert sind 33.000 € für Energiekosten, hauptsächlich gehen diese Kosten zu Lasten Bücherei. Die Heiz- und Energiekosten der VHS sind durch den Verwaltungskostenbeitrag abgedeckt. Deshalb wurde nur eine geringfügige Steigerung vorgesehen.
- Kalkuliert sind durchgängig Bruttopreise, da die Bildungswerke Norderstedt als Körperschaft des öffentlichen Rechts im Rahmen der Volksbildung umsatzsteuerbefreit sind.
- Die leichte Steigerung des Ansatzes bei Teilnehmerentgelten steht im Zusammenhang mit den dort nun zugeordneten Erstattungen des Bundesamtes für Migration und Flüchtlinge in Höhe von bisher 80.000 €. In der Summe beider Ansätze sind die Einnahmen rückläufig gegenüber den bisherigen Ansätzen.
- Die Steigerung der Projekteinnahmen resultiert im Wesentlichen daraus, dass

- die Personalkosten für die Schulbibliothekar/innen erstattet werden.
- Das Sinken des Buchetats im Jahr 2009 um rund 12 % ist durch die landesweite Mittelverteilung nach dem Büchereivertrag begründet. Der Schlüssel ist die Zahl der Medien und der Entleihungen. Die Zählung bzw. die Statistik wurde umgestellt. Damit erfolgt eine Anpassung an den bundesweiten Standard. Der laufende Etat wird voll ausgeschöpft.
 - Als Investitionen in der Bücherei sind Regale sowie eine Selbstverbuchungsanlage vorgesehen. Die Investitionen 2008 wurden nicht voll ausgeschöpft, so dass in 2009 eine erhöhte Investition vorgesehen ist.
 - Im Finanzplan sind – wie bei einigen anderen städtischen Beteiligungen ebenfalls - Unterdeckung und Verlustzuweisung bislang nicht enthalten. Eine Angleichung ist der Controlling-Abteilung zufolge aber angestrebt.
 - Die Frage, wo im Jahr 2009 mehr Arbeit zu leisten sein wird und wo Kosten eingespart werden können (Rationalisierungserfolge), wird durch die Stellenübersicht laut Eigenbetriebsverordnung nicht beantwortet. Hierauf kann nach Abschluss der Arbeitsplanung zurückgekommen werden.
 - Bei Einstellhilfen handelt es sich um Personal, welches nur Medien in die Regale einarbeitet bzw. zurückstellt.

Zum Produkt- und Leistungsplan gibt die Werkleitung auf Nachfrage folgende Erläuterungen:

- Eine Erhöhung des Kostendeckungsgrades auf 50 % ist denkbar, primäres Ziel ist aber die möglichst weitgehende Zielerreichung innerhalb des vorgegebenen Zuschussrahmens.
Ursächlich für den niedrigen Gesamt-Kostendeckungsgrad der Bildungswerke ist die Bücherei, obwohl sie bundesweit recht gut dasteht. Die Ermäßigungen, die zurzeit gewährt werden, schlagen sich mit 12.000 Euro in der Jahresrechnung nieder und könnten den Kostendeckungsgrad erhöhen, wenn sie eingeschränkt würden.
- Eine differenzierte Darstellung der Kostendeckungsgrade einzelner Produkte bzw. Leistungen ist denkbar, wenn sie als Grundlage für eine politische Bewertung verschiedener Angebote dienen soll.

Herr Schmidt bittet, die Beschlussfassung über den Wirtschaftsplan der Bildungswerke auf die nächste Sitzung zu verschieben.

Am 16.12.2008 wird er in der Stadtvertretung direkt beraten.

TOP 5: Berichte und Anfragen - öffentlich

Die Werkleitung berichtet:

- Der erste gemeinsame Aktionstag der Bildungswerke am 27.09.2008 litt unter zu gutem Wetter und einer anderen Veranstaltung in Norderstedt.

Die Stationen gaben durchweg die Rückmeldung, dass ständig Besucher an den Ständen waren. Die Abschlussveranstaltung Poetry Slam kam sehr gut an und war sehr gut besucht, trotz negativer Presseerstattung im Nachhinein.

- Im November finden erneut Kinderbuchwochen statt.
- Die Sprachkurse der VHS werden seit dem 2. Semester 2008 mit Medienkisten ausgestattet. Dies ist ein gutes Beispiel für die Zusammenarbeit VHS/Bücherei.
- Am 26.9. fand der Weiterbildungstag mit dem Weiterbildungstruck am Kohfurth statt.
- Im Weiterbildungsverbund wird durch das Land ein Qualifizierungsberater finanziert. Der erste aus dieser Arbeit resultierende Auftrag erging an die VHS Norderstedt.

Frau Krogmann bittet darum, das Protokoll künftig hinreichend aussagekräftig zu verfassen.